

Ein Ticket für das Klima?

DAS NEUE NAHVERKEHRSABO könnte sich vor allem für Pendler auszahlen – aber hilft das wirklich, Treibhausgase zu vermeiden?

VON JAN STERNBERG / RND

BERLIN. Zuletzt gab es doch einen Ansturm, fast wie vor knapp einem Jahr beim 9-Euro-Ticket: Lange Schlangen vor den Kundenzentren der Nahverkehrsunternehmen, überlastete Websites. Das Deutschlandticket könnte ein Renner werden. Drei Millionen Tickets sind bereits verkauft, 750 000 davon sind neue Abos von Menschen, die bisher keine Monatskarten besaßen. Zwischen fünf und sechs Millionen neue Nahverkehrsnutzerinnen und -nutzer und elf Millionen Wechslerinnen und Wechsler von regionalen Abos erwartet der Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Wem aber nützt das Ticket am meisten? Großstadtbewohner mit lokalen Abos bekommen einen Freifahrtschein für Wochenendausflüge und Städtereisen, die Ersparnis im täglichen Vergleich aber ist überschaubar – wenn nicht der Arbeitgeber den Preis mit Zuschüssen für ein Jobticket weiter drückt.

Wer aus dem Umland in die Metropolen pendelt, zahlt für ein regionales Abo bisher oft weit jenseits der 100 Euro und spart nun dementsprechend viel. „Den größten Klimaeffekt wird es bei den Pendlern über längere Strecken geben, also die aus Mittelstädten in die Großstädte fahren und diese Strecken bisher mit dem Auto zurückgelegt haben, weil das ÖPNV-Angebot vor allem wegen der Fahrpreise nicht attraktiv genug war“, sagt Felix

Creutzig, Leiter der Arbeitsgruppe Landnutzung, Infrastruktur und Transport am Forschungsinstitut MCC in Berlin dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Wenn auf diesen Strecken Autofahrten durch Bahnfahrten ersetzt werden, dann ist das auf jeden Fall ein relevanter Effekt.“

Städte und Gemeinden außerhalb des engeren Verflechtungsraums der Großstädte, aber mit guter Verkehrsanbindung, könnten durch das 49-Euro-Ticket auch Zuzügler anziehen, erwartet Creutzig. Er sagt: „Grundstücke, Immobilienpreise und Mieten sind außerhalb der Großstädte und ihrer Vororte meist deutlich günstiger. Wenn es eine gute Zugverbindung gibt und das 49-Euro-Ticket mit einem Jahrespreis von unter 600 Euro das Pendeln auch über größere Distanzen deutlich günstiger macht, wird es finanziell höchst attraktiv, rauszuziehen.“

Doch geht damit nicht neue Zersiedelung einher – und könnte der mögliche Klimaeffekt des Deutschlandtickets also durch weitere Einfamilienhaus-Siedlungen und lokalen Autoverkehr konterkariert werden? „Ich sehe das nicht so kritisch“, sagt Creutzig. „Gesucht werden ja keine neuen Siedlungen auf der grünen Wiese weitab der Verkehrsanbindung, sondern attraktive Bauplätze in den Ortszentren und am besten in Bahnhofsnähe.“ Im besten Fall würden Klein- und Mittelstädte so wiederbelebt, aber es finde

keine weitere Zersiedelung statt. Für die Städte sei das „eine große Chance, auf die sie sich auch ausrichten müssen“, fordert der Forscher. Kommunen müssten Möglichkeiten schaffen für Zuzug in ihre Zentren, damit die Pendler ohne Auto gut zum Bahnhof kommen.

Einige Kommunen hätten das bereits verstanden. Wittenberge in der Prignitz, auf halbem Weg zwischen Hamburg und Berlin gelegen, richtet einen Coworking-Space im alten Bahnhofsgelände ein. Schließlich wollen viele der Zuzügler nicht jeden Tag in die Großstadt fahren.

Für eine Klimabilanz des 49-Euro-Nahverkehrsabos sei es aber noch unklar, wie viele Autofahrten wirklich eingespart werden – und wie viel zusätzlichen Verkehr das neue bundesweite Nahverkehrsabo verursacht, also Fahrten, die sonst gar nicht unternommen worden wären. Von beiden Variablen hängt entscheidend ab, ob das Ticket einen messbaren Einfluss auf den CO₂-Ausstoß in Deutschland haben wird. Creutzig hält die VDV-Schätzung von bis zu fünf oder sechs Millionen neuen Abonnentinnen und Abonnenten für „recht optimistisch“, und für geradezu „sehr wagemutig, anzunehmen, diese fünf Millionen neuen Abonnenten wären alle bisher mit dem Auto gependelt und würden es nun komplett stehenlassen.“

Christian Böttger, Wirtschaftsprofessor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, hält das Ticket sogar für geradezu schädlich. Er sagte der „Berliner Zeitung“: „Das Deutschlandticket ist eine Subvention von unten nach oben.“ Es verbilligt vor allem die bestehenden Nahverkehrsabos von Gutverdienern aus den Vororten.



Mit dem 49-Euro-Ticket zur Arbeit fahren, statt das Auto zu nutzen: Funktioniert das in der Praxis?
Foto: Felix Büsselmann / Pexels

Wer von dort mit dem Auto zur Arbeit fahre, werde sich zudem nicht umstellen. „In diesen Kreisen heißt es: Wenn ich nicht direkt im Einzugsbereich eines Schnellbahnhofs wohne, fahre ich lieber mit dem Auto zur Arbeit. Auf jeden Fall nicht mit dem Bus zum Bahnhof“, sagte Böttger dem Blatt. „Auch deshalb schätze

ich die Verlagerungseffekte weg vom Auto hin zur Bahn als bestenfalls marginal ein. Wenn sich das Angebot nicht bessert, werden viele weiter Auto fahren.“

Auf dem platten Land werde das Auto unverzichtbar bleiben, sagt auch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). „Da muss man ehrlich sein: Na-

türlich wird der ländliche Raum niemals ein S-Bahn-Netz wie Berlin-Mitte haben“, meinte Habeck beim Talk „RND vor Ort“ in Kiel. Man könne zwar auch dort einiges verbessern, E-Carsharing oder digitalisierte Rufbus-Systeme etwa. „Aber am Ende wird der ländliche Raum auf das individuelle Fahrzeug angewiesen sein.“

Jazz auf dem Raschplatz

HANNOVER. Beim Raschplatz Open Air treten in einer Kooperation mit dem Jazz Club am Sonntag, 14. Mai, Stephan Abel, Elmar Braß und Jeanne Hervé auf. Das Musikevent findet von 13 bis 15 Uhr auf dem Raschplatz bei freiem Eintritt statt. Ebenfalls am Sonntag, von 10 bis 13 Uhr, ist auf dem Multicourt die „Bolzplatzhelden“-Fußballschule zu Gast, und es gibt Flashmob Dance. **HR**

Alle Termine und Anmeldung: [raschplatz-openair.de](https://www.raschplatz-openair.de)

Festival für kleine Abenteurer

HANNOVER. Für Freiluftfans: Am Wochenende dreht sich an den Eilers-Werken, Entenfangweg 2, alles um die Themen Vanlife, Glamping und Bushcraft. Beim „MikroAbenteurer Festival“ stellen sich am 13. Mai von 14 bis 21 Uhr und am 14. Mai von 12 bis 18 Uhr Camper mit ihren Selbstausgebauten vor, es gibt es eine Marktmeile mit nützlichen und schönen Dingen für Campervan und Outdoor-Lifestyle. Abgerundet wird das Programm mit Live-Musik und Foodtrucks. Eintritt: 8, ermäßigt 5 Euro. **HR**

Stunde der Gartenvögel

HANNOVER. Noch bis zum 14. Mai können Naturbegeisterte ihre Beobachtungen bei der „Stunde der Gartenvögel“ melden. Wer eine Stunde lang Vögel zählt und die Zahlen bei der Mitmach-Aktion des Naturschutzbundes Nabu einreicht, kann Preise gewinnen.

Info zur Teilnahme auf: [stundeder Gartenvoegel.de](https://www.stundeder Gartenvoegel.de)



STANZE
Mein Gartencenter

@stanzegartencenter

Erleben Sie die größte Auswahl in der Region!

Sonntag
ist Muttertag
13 - 16 Uhr**
geöffnet

Jetzt QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.

10 Goldfische
Carassius auratus, 4 - 6 cm Länge

10.-

Obstgehölze
In vielen Sorten

ab 19.99

Alpenrose XXL
Rhododendron-Hybride
In vielen Sorten

49.99
39.99

Hochbeete
In riesiger Auswahl, bestens zum Anbau oder der Anzucht von Gemüse, Kräutern, Obst, Blumen

ab 34.99

Beet & Balkonpflanzen
Versch. Sorten, wie z.B. Lobelien, Tagetes, 9 cm

ab 0.79

La'Bio!® XL-Küchenkräuter
Verschiedene Sorten, z. B. Schnittlauch oder Petersilie

ab 2.49

Pon Pon XXL 170 cm
Formgehölze mit vielen kräftigen Kugeln, sehr dekorative Stämmchen, 170 cm hoch, ohne Übertopf, 12 L

99.99
69.99

Doppler Klappsessel Expert
7-fach verstellbare Rückenlehne für die perfekte Position, ob zum Lesen, Essen oder einfach nur Entspannen, in versch. Ausführungen

129.99
119.99

Weber Genesis II S-310 GBS Gasgrill Edelstahl
sicheres Hochleistungsgrillsystem mit Elektrozündung, leistungsstarke Edelstahlbrenner, einen GBS-Grillrost sowie eine Verbindungsmöglichkeit mit der intelligenten iGrill 3-Technologie.

1153.99
899.-

inkl. Drehsieß und Abdeckhaube im Wert von 301,49 €

Stanze Gartencenter GmbH
Karoline-Herschel-Str. 1
30966 Hemmingen (Hannover)

Kontakt:
0511/420380
info@stanze-gartencenter.de
www.stanze-gartencenter.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 09.00 - 19.30 Uhr
So. 13.00 - 16.00 Uhr
300 ▶ Weetzer Landstr.
366 ▶ Alfred-Bentz-Str.

Angebote gültig 7 Tage ab Erscheinen oder so lange der Vorrat reicht. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisirrtum vorbehalten.
** Der Stanze Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.
*** Sonn- & Feiertage eingeschränkter Verkauf gemäß NLFöVZG.

DIREKT AN DER NEUEN **3**

Abfahrt Gewerbepark

VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER
AUSGEZEICHNET 2023/24
KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT
PREMIUM-PARTNER